



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deutsche Klosterbibliotheken

Löffler, Klemens

Köln, 1918

Anmerkungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33159

den Wettbewerb noch weniger aufnehmen und beschränken sich heute fast ganz auf die wissenschaftlichen und literarischen Bedürfnisse des eigenen Klosters. Auch hat die wissenschaftliche Bedeutung der alten Klosterbibliotheken weniger auf den Drucken als auf den Handschriften beruht, und in dieser Beziehung können sich die heutigen nur noch wenig entwickeln.

Vorübergehend ist einmal der wenig glückliche Gedanke aufgetaucht, Maria-Laach, „nicht fern vom Weltverkehr gelegen“, zum Sitz einer großen katholischen Zentralbibliothek zu machen¹⁷⁸⁾. Ich habe außer gewichtigen anderen Bedenken gegen das ganze Projekt darauf aufmerksam gemacht¹⁷⁹⁾, daß die Benutzung am Ort dort gar nicht in Betracht kommen, also auch der in dem Plan figurierende große Lesesaal zwecklos sein würde. Ebenso wäre an die ins Auge gefaßten „Kartelle mit anderen großen Bibliotheken“ gar nicht zu denken. Dieser Verkehr hätte ja sonst so vor sich gehen müssen, daß jene Bibliotheken zunächst ihre Bücher nach Maria-Laach schickten, und die „Zentralbibliothek“ sie dann an die Benutzer weitergehen ließe. Abgesehen davon, daß sich keine Bibliothek auf eine solche Art Leihverkehr einlassen könnte, wäre es für den Benutzer viel bequemer, sich gleich mit der anderen Bibliothek direkt in Verbindung zu setzen. Uebrigens ist es von dem ganzen Unternehmen aus guten Gründen rasch wieder still geworden.

Von einer Umfrage nach der Größe und den Einrichtungen der heutigen Klosterbibliotheken habe ich abgesehen, möchte aber zum Schlusse den Wunsch aussprechen, daß das „Jahrbuch der deutschen Bibliotheken“ in Zukunft die wichtigsten Klosterbibliotheken verzeichnen möge.

Anmerkungen.

¹⁾ H. Degering in den „Beiträgen zum Bibliotheks- und Buchwesen“, Paul Schwenke gewidmet.

²⁾ L. Schmidt im Neuen Archiv für sächsische Geschichte, Bd. 18 (1897).

³⁾ J. v. Hefner im Oberbayerischen Archiv, Bd. 3 (1841), S. 337 ff.

⁴⁾ D. Leistle, Wissenschaftliche und künstlerische Strebsamkeit im St. Magnusstifte, Brunn 1898, S. 19 f. — Weitere Beispiele bei demselben, Ueber Klosterbibliotheken des Mittelalters (S.-M. aus: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens, N. F. 5, 1915, Heft 2/3).

⁵⁾ Pez, Thesaurus anecdotorum 3, 3, S. 541.

⁶⁾ G. Hüffer, Korveier Studien, Münster 1898.

⁷⁾ Pez a. a. O. S. 514.

⁸⁾ Monumenta Boica 7, 7.

- ⁹⁾ Irmscher, Erlanger Handschriften, S. 33.
- ¹⁰⁾ M. Mayr im Oberbayerischen Archiv, Bd. 36 (1877), S. 85.
- ¹¹⁾ Bei Leibniz, Scriptores rer. Brunsv. 2, 306. Ueber die Fälschung J. Bachhaus in den Abhandlungen über Corveyer Geschichtschreibung, Münster 1906, S. 3 ff.
- ¹²⁾ E. Eisenhut, Entstehung und Fortsetzungsgeschichte Prüfening (1810), S. 13.
- ¹³⁾ Vgl. zum Folgenden Leistle, Klosterbibliotheken, S. 8 ff.; E. Michael, Geschichte des deutschen Volkes, Bd. 3, S. 18 ff.
- ¹⁴⁾ Bez a. a. D. 6, 1, S. 409.
- ¹⁵⁾ Wolfher, Vita Godehardi 5, 37.
- ¹⁶⁾ Leistle a. a. D. S. 15.
- ¹⁷⁾ SS. 23, 526 und 531.
- ¹⁸⁾ Michael a. a. D. S. 21 f.
- ¹⁹⁾ Ebd. S. 19.
- ²⁰⁾ Casarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum 12, 47.
- ²¹⁾ Leistle, S. 29 ff.; Michael, S. 24 ff.
- ²²⁾ Leistle, S. 32.
- ²³⁾ G. Breßlau im Neuen Archiv, Bd. 21 (1896), S. 139 ff.
- ²⁴⁾ Wattenbach, Schriftwesen, 3. Aufl., S. 370 f.
- ²⁵⁾ Ebd. S. 545 ff.
- ²⁶⁾ R. Rodinger in den Abhandlungen der Münchener Akademie, Hist. Klasse 12, 2 (1874), S. 217.
- ²⁷⁾ Die folgenden Zahlen nach den Katalogen bei G. Becker, Catalogi bibliothecarum antiqui, und Th. Gottlieb, Ueber mittelalterliche Bibliotheken, und nach G. Rohfeldt, Zur Geschichte der Büchersammlungen und des Bücherbesitzes in Deutschland, in der Zeitschrift für Kulturgeschichte, Bd. 7 (1900), S. 328 ff.
- ²⁸⁾ M. Manitius im Neuen Archiv, Bd. 34 (1909), S. 759 ff.
- ²⁹⁾ Zum Folgenden Wattenbach a. a. D. S. 449 ff.
- ³⁰⁾ Rohfeldt a. a. D. S. 330 ff.
- ³¹⁾ Wattenbach a. a. D. S. 614 ff.; Michael a. a. D. S. 51 ff.
- ³²⁾ Vgl. A. Schmidt, Baron Hüpsch und sein Kabinett, Darmstadt 1906, S. 65; Gottlieb a. a. D. S. 303 ff.
- ³³⁾ Zum Folgenden vgl. J. B. Clark, The Care of books, 2. ed., Cambridge 1909. In diesem recht guten Buch ist freilich mit echt insularer Borniertheit Deutschland als nicht vorhanden betrachtet.
- ³⁴⁾ Lateinische Ausgabe von 1559, S. 706.
- ³⁵⁾ Das süddeutsche Kloster seit dem Mittelalter, in den Historisch-politischen Blättern, Bd. 159 (1917), S. 388 ff.
- ³⁶⁾ Ueber die Signaturen vgl. Gottlieb a. a. D. S. 313 ff.
- ³⁷⁾ A. Schmidt im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 22, S. 263.
- ³⁸⁾ Serapeum 2, 266.
- ³⁹⁾ Bd. 2 (1913), Taf. 39.
- ⁴⁰⁾ Vgl. A. G. Vogel im Serapeum, Bd. 4 (1852), S. 13 ff., 34 ff., 49 ff.
- ⁴¹⁾ Vgl. meinen Aufsatz „Das Schrift- und Buchwesen der Brüder vom gemeinsamen Leben“ in der Zeitschrift für Bücherfreunde, Jg. 11, S. 286 ff.
- ⁴²⁾ Bei Rodinger a. a. D. S. 227.
- ⁴³⁾ Archiv für Kulturgeschichte, Bd. 11 (1913), S. 164 ff.
- ⁴⁴⁾ Niederländisches Bibliothekswesen, S. 7.
- ⁴⁵⁾ Vgl. Becker und Gottlieb a. a. D.
- ⁴⁶⁾ Gottlieb a. a. D. S. 301 ff.

⁴⁷⁾ Bei J. F. L. Th. Merzdorf, *Bibliothekariſche Unterhaltungen, Neue Sammlung*, Oldenburg 1850.

⁴⁸⁾ Gottlieb a. a. D. S. 318 f.

⁴⁹⁾ Ebd. S. 20.

⁵⁰⁾ Vgl. den *Handschriftenkatalog der R. Bibliothek in Bamberg*, Bd. 1.

⁵¹⁾ Fr. L. Baumann, *Geschichte des Allgäus*, 1, 569.

⁵²⁾ Hoffmann v. Fallersleben, *Verz. der altdeutschen Handschriften der Hofbibliothek zu Wien*, S. 318.

⁵³⁾ Michael a. a. D. S. 55.

⁵⁴⁾ Wattenbach a. a. D. S. 589.

⁵⁵⁾ Fr. Hurter, *Geschichte Papst Innozenz III.*, Bd. 3, S. 584.

⁵⁶⁾ Wattenbach a. a. D. S. 588.

⁵⁷⁾ Vogel a. a. D. S. 52.

⁵⁸⁾ Gottlieb a. a. D. S. 328, Anm. 1, nach Delisle, *Cabinet des manuscrits* 1, 527.

⁵⁹⁾ Gottlieb a. a. D. S. 80.

⁶⁰⁾ Ebd. S. 77.

⁶¹⁾ J. B. über die Entleihung der Hrotsvithandschrift des Klosters St. Emmeram in Regensburg durch Konrad Celtes (abgedruckt in: *Hrotsvitae opera* ed. P. de Winterfeld, 1902, S. XII f.): Ego frater Laurentius Eicher, prior coenobii sancti Emmerami, ordinis sancti Benedicti, et frater Erasmus Australis, eiusdem monasterii et ordinis professor et sacerdos, recognoscimus per praesentes literas, nos ex favore et benevolentia Con. Celti poete ad usum et utilitatem suam accomodasse librum quendam, in quo continetur metrice et prosaice edicio cuiusdam monialis; quem ipse proprio cyrographo nobis promisit se redditurum, postquam usus fuerit. . . . In huius rei testimonium hanc chartam ego praedictus prior sigillo prioratus communivi.

⁶²⁾ Th. Pyl, *Geschichte von Oldena* 1 (1880/81), 495; 2 (1882), 641 f.

⁶³⁾ Rodinger a. a. D. S. 211.

⁶⁴⁾ Jaffé, *Monumenta Corbeiensia*, S. 327 f., Nr. 207 f.

⁶⁵⁾ Gabriel Meier, *Heinrich von Vigerz* (Beihfte zum Zentralblatt 17), S. 21.

⁶⁶⁾ Bei Rodinger a. a. D. S. 223 f.

⁶⁷⁾ *Archiv für Kulturgeschichte* 11, 164 ff.

⁶⁸⁾ Ebd.

⁶⁹⁾ Vgl. meinen bereits Anm. 41 genannten Aufsatz.

⁷⁰⁾ Gottlieb a. a. D. S. 389.

⁷¹⁾ Michael a. a. D. S. 59.

⁷²⁾ G. Voigt, *Die Wiederbelebung des klassischen Altertums*, 3. Aufl., 1, 234 ff.

⁷³⁾ S. 251 f.

⁷⁴⁾ F. Philippi im *Philologus*, Bd. 45 (1886), S. 376 ff.

⁷⁵⁾ A. Meister in den *Annalen des Hist. Ver. für den Niederrhein*, 63 (1897), S. 1 ff.; E. König, *Orfni* (1906), S. 87 ff.

⁷⁶⁾ P. Lehmann, *Johannes Scharodus* (Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters, B. 4, H. 1), München 1912, S. 121 f.

⁷⁷⁾ G. Voigt, *Enea Silvio*, Bd. 2, S. 316 ff.

⁷⁸⁾ Lehmann a. a. D. S. 133 ff.

⁷⁹⁾ Wattenbach, *Deutschlands Geschichtsquellen*, Bd. 1, 7. Aufl., S. 4.

⁸⁰⁾ Ebd. S. 3.

⁸¹⁾ Ebd.

⁸²⁾ Lehmann a. a. O. S. 66 ff.

⁸³⁾ Ebd. S. 69.

⁸⁴⁾ Ebd. S. 69 ff.

⁸⁵⁾ Ebd. S. 94.

⁸⁶⁾ Zum Folgenden Lehmann in demselben Werk und in seinem *Franciscus Modius* (Quellen und Untersuchungen, Bd. 3, H. 1), München 1908, an verschiedenen Stellen.

⁸⁷⁾ Die Geschichte der Zenturien bedarf ebenso noch genauerer Erforschung wie die Flaciusbibliothek, die bekanntlich nach Wolfenbüttel gekommen ist. Erst dadurch werden wir Näheres über die Benutzung der Klosterbibliotheken durch Flacius erfahren. Unter den Handschriften in Wolfenbüttel sind u. a. solche aus Heilsbronn, den Michaelsklöstern in Hildesheim und Lüneburg, Hirzenhain, St. Agidien in Nürnberg, dem Augustinerkloster in Regensburg. Vgl. R. Schottenloher im Zentralblatt für Bibliotheksweisen, Bd. 34 (1917), S. 82.

⁸⁸⁾ Eine Neuauflage von Fabricius erschien 1717 in Hamburg.

⁸⁹⁾ *Iter Alemannicum*, St. Blasien 1765.

⁹⁰⁾ Süddeutsche Klöster vor hundert Jahren. Reisetagebuch des P. N. Hauntinger, hrsg. von Gabriel Meier in den Vereinsgaben der Görresgesellschaft 1889, H. 2.

⁹¹⁾ Stendal 1783–1788.

⁹²⁾ Reisen in einige Klöster Schwabens usw. Erlangen 1786.

⁹³⁾ Bd. 2, S. 93.

⁹⁴⁾ Ratisbonae 1777.

⁹⁵⁾ Durch seinen Tod im Jahre 1800 wurde diese Gesamtausgabe unterbrochen. Die Vorarbeiten liegen in München.

⁹⁶⁾ R. Schottenloher, Schicksale von Büchern und Bibliotheken im Bauernkriege, in der Zeitschrift für Bücherfreunde, Jg. 12, Bd. 2, S. 396 ff.

⁹⁷⁾ Ch. Schmidt, Zur Geschichte der ältesten Bibliotheken zu Straßburg, Straßburg 1882; J. Gatz, Straßburgs Bibliotheken, Straßburg 1902.

⁹⁸⁾ Stälin in den Württembergischen Jahrbüchern 1837, S. 368 ff.; v. Heyd im Stuttgarter Handschriftenkatalog, Bd. 1 (1889/90).

⁹⁹⁾ An die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen. 1524.

¹⁰⁰⁾ Vgl. Schwenkes Adreßbuch der deutschen Bibliotheken unter den genannten Orten.

¹⁰¹⁾ Vgl. neuestens O. Walde, *Storhetatidens litterära krigsbyten*, Bd. 1, Uppsala 1916.

¹⁰²⁾ Vgl. auch B. Dühr, Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge, Bd. 2, T. 1.

¹⁰³⁾ R. Ernst, *Incunabula Hildeshemensia* Fasc. 1, S. VI.

¹⁰⁴⁾ Ueber Corvey vgl. die oben Anm. 11 genannten Abhandlungen.

¹⁰⁵⁾ L. Traube in den Abhandlungen der Münchener Akademie, hist. Klasse, Bd. 23, 1906, S. 308.

¹⁰⁶⁾ O. v. Heinemann im Wolfenbütteler Handschriftenkatalog, Bd. 8, und Th. Gottlieb in den Wiener Sitzungsberichten, Phil.-hist. Klasse, Bd. 163, Abh. 6 (1910), wo einiges ergänzt und der Bestand berichtigt wird.

¹⁰⁷⁾ Ueber die Bibliothek des Petersklosters vgl. jetzt J. Theele in den Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden, Bd. 37 (1916), S. 347 ff. und 457 ff. (ein Teil auch als Hallische Diss. erschienen).

¹⁰⁸⁾ So erzählt Hirsching.

¹⁰⁹⁾ L. Traube und R. Ewald, Jean-Baptiste Maugérard, in den Abhandlungen der Münchener Akademie, Hist. Klasse, Bd. 23 (1906), S. 301 ff.

¹¹⁰⁾ Schmidt in dem oben Anm. 32 genannten Buche.

¹¹¹⁾ Vgl. z. B. über das Kloster Böödefen bei Paderborn, dessen Archive und wertvollere Handschriften auf die Experenburg bei Brenken wanderten, L. Schmitz-Kallenberg im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 31, S. 163.

¹¹²⁾ Darüber vgl. Theele in der oben Anm. 107 genannten Arbeit.

¹¹³⁾ Mitteilungen des Vereins für Geschichte Erfurts 6, 235.

¹¹⁴⁾ Vgl. Gaf in der oben Anm. 97 genannten Schrift und Schwenkes Adreßbuch der deutschen Bibliotheken.

¹¹⁵⁾ Das Folgende nach H. Degering, Geraubte Schätze, in: Beiträge zur kölnischen Geschichte, Bd. 2, H. 7 (1915), und demselben, Französischer Kunstraub in Deutschland 1794—1807, in: Internationale Monatschrift, Jg. 11 (1916), Sp. 1—48.

¹¹⁶⁾ Annalen des Hist. Ver. f. d. Niederrhein, H. 99 (1916), S. 202.

¹¹⁷⁾ M. Dicks, Die Abtei Kamp, Rempten 1913, S. 563.

¹¹⁸⁾ R. Schottenloher im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 32 (1915), S. 167 f.

¹¹⁹⁾ Viele Einzelheiten in dem umfangreichen, noch nicht abgeschlossenen Werke von A. Scheglmann, Geschichte der Säkularisation im rechtsrheinischen Bayern, Bd. 1—3, 2, Regensburg 1902—1908.

¹²⁰⁾ Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1917, Nr. 83.

¹²¹⁾ Vgl. Stälin und v. Heyd a. a. O. (oben Anm. 98); M. Erzberger, Die Säkularisation in Württemberg, Stuttgart 1902, S. 88 ff.

¹²²⁾ W. Brambach, Die Großherzogliche Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, Oberhausen 1875, und Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek 1 (1891).

¹²³⁾ G. Zedler in den Annalen d. Ver. f. nassauische Altertumskunde, Bd. 30 (1899), S. 320 ff. Vgl. auch A. v. d. Linde im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 1 (1884), S. 46 ff., und F. W. E. Roth, Geschichte und Beschreibung der Landesbibliothek zu Wiesbaden, Frankfurt 1886.

¹²⁴⁾ F. Gl. Ebrard, Die Stadtbibliothek in Frankfurt a. M., Frankfurt 1896.

¹²⁵⁾ H. Pfannenschmidt im Archiv f. d. Geschichte des Niederrheins, H. 7 (1870), S. 373 ff.

¹²⁶⁾ Der Rest kam an das Gymnasium in Dortmund.

¹²⁷⁾ Das Wertvollste war aber schon 1805 für Münster ausgewählt worden.

¹²⁸⁾ Granier, Preußen und die katholische Kirche, Bd. 8, Nr. 498.

¹²⁹⁾ Gesammmlung für die königlichen Preussischen Staaten 1810, S. 32.

¹³⁰⁾ R. Ernst, Incunabula Hildeshemensia Fasc. 1, S. VII.

¹³¹⁾ Vgl. Anm. 107.

¹³²⁾ Vgl. E. Stange in den Jahrbüchern der Erfurter Akademie, Bd. 32 (1906), S. 129 ff.

¹³³⁾ Zeht nur noch 2—3 nachzuweisen.

¹³⁴⁾ Zeht nur noch 69 nachzuweisen.

¹³⁵⁾ 34—35 noch nachzuweisen; vgl. den Handschriftenkatalog von Ständer, sowie P. Bahlmann, Die Kgl. Universitätsbibliothek zu Münster, in: Aus dem geistigen Leben und Schaffen in Westfalen, Münster 1906, S. 21 ff. Ueber Böödefen vgl. auch oben Anm. 111.

¹³⁶⁾ F. Milkau in: Die Kgl. und Universitätsbibliothek in Breslau (S.-A. aus der Festschrift der Universität), Breslau 1911, S. 23 ff.; J. Ständer in der Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens, Bd. 33 (1899), S. 1 ff.

¹³⁷⁾ M. Bär, Die Behördenverfassung in Westpreußen seit der Ordenszeit, Danzig 1912, S. 315 ff.

¹³⁸⁾ Mitteilung des Staatsarchivs in Danzig, das eine besondere Untersuchung über den Gegenstand für lohnend hält.

¹³⁹⁾ Zeitschrift d. Hist. Ges. für Posen, Bd. 15 (1900), S. 170 f., und Mitteilung des Posener Archivs.

¹⁴⁰⁾ Zum Folgenden vgl. Schwenkes Adreßbuch.

¹⁴¹⁾ Hrsg. von A. Holder, Die Reichenauer Handschriften, Bd. 3, H. 1 (1916) und ferner auch in: Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, Bd. 1: Die Bistümer Konstanz und Chur, hrsg. von P. Lehmann, München 1918, S. 240 ff.

¹⁴²⁾ Vgl. darüber W. Böge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des 1. Jahrtausends (Erg.-H. 7 zur Westd. Zeitschr.), Trier 1891; F. K. Kraus, Die Miniaturen des Codex Egberti, Freiburg 1884; Sauerland und Haseloff, Der Psalter Egberts von Trier, Trier 1901; G. Swarzenski, Reichenauer Malerei und Ornamentik im Uebergange von der karol. zur otton. Zeit, in: Repertorium f. Kunstwissenschaft, Bd. 26 (1903), S. 389 ff., 476 ff.; K. Künzle, Die Kunst des Klosters Reichenau im 9. und 10. Jahrh., Freiburg 1806.

¹⁴³⁾ Zur Geschichte der Bibliothek: E. G. Vogel im Serapeum, Jg. 3 (1842), S. 1 ff.; J. König im Freiburger Diözesanarchiv, Bd. 4 (1869), S. 251 ff.; W. Brambach in: Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe 1 (1891), S. 18 ff.; Lehmann, Bibliothekskataloge S. 222 ff.

¹⁴⁴⁾ Die Codices Bonifatiani, in der Festschrift zum Bonifatiusjubiläum 1905.

¹⁴⁵⁾ P. Clemen, Die Schreibschule von Fulda, im Repertorium für Kunstwissenschaft, Bd. 13 (1890), S. 123 ff.; E. H. Zimmermann, Die Fuldaer Buchmalerei in karolingischer und ottonischer Zeit, im Kunstgeschichtlichen Jahrbuch der R. R. Zentralkommission, Bd. 4 (1910), S. 1—104; Sacramentarium Fuldense, hrsg. von G. Richter und A. Schönfelder, Fulda 1912.

¹⁴⁶⁾ Gottlieb a. a. O. S. 32 f.; F. Falk, Beiträge zur Rekonstruktion der alten Bibliotheca Fuldensis und Bibliotheca Laurensiensis (Beihfte zum Zentralblatt für Bibliotheksweisen, 26), S. 73.

¹⁴⁷⁾ Veröff. von R. Scherer bei Falk, ebenda S. 81 ff.

¹⁴⁸⁾ Falk a. a. O.; Lehmann, Sigardus, S. 93 ff.; ders., Modius, S. 64 ff.

¹⁴⁹⁾ F. G. C. Groß in der Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. N. F., Bd. 8 (1879), S. 161 ff.

¹⁵⁰⁾ Ebd. Bd. 17 (1892), S. 241 ff.

¹⁵¹⁾ Straßburger Festschrift zur 46. Philologenversammlung 1901, S. 257 ff.

¹⁵²⁾ Zum Folgenden A. Gatrio, Geschichte von Murbach, Bd. 1, 2, Straßburg 1895, und Lehmann, Sigardus, S. 164 ff.

¹⁵³⁾ Vgl. G. Bartels in den „Abhandlungen über Corveyer Geschichtschreibung“, hrsg. von F. Philippi, Münster 1906, S. 108 ff., 115.

¹⁵⁴⁾ Serapeum, Bd. 2, und Edwards, Memoirs of libraries.

¹⁵⁵⁾ Vgl. Hesse im Serapeum, Bd. 27 (1866).

¹⁵⁶⁾ Gud. Lat. 4^o, 269; vgl. den Katalog Abt. 4 (Bd. 9), 1913.

¹⁵⁷⁾ Nach A. Mai bei Becker a. a. O. Nr. 37. Zum Folgenden ferner Falk in der oben Anm. 146 genannten Schrift; derselbe, Geschichte des ehemaligen Klosters Borsch, Mainz 1866, S. 34 ff., 175 ff., und Lehmann, Sigardus, S. 133 ff.

¹⁵⁸⁾ Vgl. J. v. Hefner im Oberbayerischen Archiv, Bd. 3 (1841), S. 337 ff.

¹⁵⁹⁾ Serapeum 2, 260.

- ¹⁶⁰⁾ G. Swarzenski, Die Regensburger Buchmalerei, Leipzig 1901.
- ¹⁶¹⁾ Schmeller a. a. O.
- ¹⁶²⁾ Schmeller, ebd., S. 267 ff.; Hefner im Oberbayerischen Archiv, Bd. 1 (1839), S. 157 ff.; Lindner, Monasticon metr. Salzburg. ant., S. 195; G. Leindinger im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 34 (1917), S. 112 ff.
- ¹⁶³⁾ Neues Archiv, Bd. 21 (1896), S. 139 ff. Vgl. ferner: Jaek in den Beiträgen zur Kunst- und Literaturgeschichte, H. 1, 2 (1822), S. XV ff.; A. Lahner, Die ehemalige Benediktinerabtei Michelsberg, Bamberg 1889, S. 92 ff.; Leitschuh-Fischer, Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg, Bd. 1 (1895—1908).
- ¹⁶⁴⁾ R. Vöffler, Die Handschriften des Klosters Weingarten (41. Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen), Leipzig 1912.
- ¹⁶⁵⁾ Vgl. E. Ettlinger in: Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, Beilage 3 (1901), S. 14 ff.
- ¹⁶⁶⁾ Vgl. F. X. Kraus in der Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins, Bd. 43, S. 49 ff.
- ¹⁶⁷⁾ R. Holzherr, Geschichte der ehemaligen Benediktiner- und Reichsabtei Zwiefalten, Stuttgart 1887, S. 28 f., 63, 81, 95 f., 107, 117, 121, 178 ff.; Merzdorf im Intelligenzblatt des Serapeums, 1858 S. 178 ff., 1859 S. 1 ff., 1860 S. 1 ff., und im Serapeum, Bd. 20 (1859), S. 18 ff.
- ¹⁶⁸⁾ Reuffer, Bücherei und Büchertwesen von St. Maximin im Mittelalter, in: Jahresbericht der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier von 1894—1899, S. 48 ff.; Lehmann, Eichardus, S. 185 ff.
- ¹⁶⁹⁾ Vgl. die Kontroverse von Jacobs und Kentenich im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 23 (1906), S. 197 ff., und Bd. 24 (1907), S. 108 ff., und Trierisches Archiv, Bd. 10 (1907), S. 96.
- ¹⁷⁰⁾ Kentenich im Beiheft 38 zum Zentralblatt für Bibliothekswesen.
- ¹⁷¹⁾ Vgl. Jacobs im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. 23, S. 202 ff.
- ¹⁷²⁾ E. G. Vogel im Serapeum, Bd. 3 (1842), S. 312 ff., 321 ff.; W. Schneegans, Abt Joh. Trithemius und Kloster Sponheim, Kreuznach 1882, S. 80 ff.; P. Lehmann, Nachrichten über die Sponheimer Bibliothek des Abtes Joh. Trithemius, in der Festgabe für Brauert (1910), S. 205 ff.
- ¹⁷³⁾ Eichardus, S. 120 ff.
- ¹⁷⁴⁾ L. Schmidt, Beiträge zur Geschichte der wissenschaftlichen Studien in sächsischen Klöstern. 1. Altzelle. In: Neues Archiv für sächsische Geschichte, Bd. 18 (1897), S. 201 ff.
- ¹⁷⁵⁾ Heffter im Serapeum, Bd. 11 (1850), S. 266 ff.; G. Sello, Lehnin, Berlin 1881, S. 87 ff. und 225 ff. (mit Abdruck des Katalogs).
- ¹⁷⁶⁾ Merzdorf, Bibliothekarische Unterhaltungen, Neue Sammlung, Oldenburg 1850; E. Steffenhagen und A. Wegel, Die Klosterbibliothek zu Bordesholm und die Gottorfer Bibliothek, Kiel 1884 (S.-A. aus der Zeitschrift der Gesellschaft für schleswig-holsteinische Geschichte, Bd. 13/14).
- ¹⁷⁷⁾ Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1917, Nr. 83.
- ¹⁷⁸⁾ (Anonym), Eine katholische Zentralbibliothek für Deutschland, in: Historisch-politische Blätter für das kath. Deutschland, Bd. 134 (1904), S. 677 ff.
- ¹⁷⁹⁾ Zu dem Plan einer katholischen Zentralbibliothek für Deutschland, in: Die Wahrheit, Bd. 11 (1905), S. 281 ff.

